

conti della R. Accademia dei Lincei, Sitzung vom 17. Jan. 1897. Auf Grund zweier von Da Re gefundener Notariatsurkunden von 1233 und 1264 weist er nach, dass 'Lancetus de Cereta' ebenso wie sein Sohn Notar war und innerhalb jener Jahre gestorben ist. Die von mir N. A. XXII, 248 ausgesprochene Vermuthung ist danach nicht richtig, und auch betreffs der Annahmen von weiteren Verwandtschaftsverhältnissen des Chronisten erscheint Vorsicht geboten. — Derselbe bespricht in den *Miscellanea per le nozze Biadego-Bernardinelli*, Verona 1896, ein kurzes Fragment des vollständigen lateinischen Textes der Annalen des Parisius, das J. Malaguzzi, Director des Staatsarchivs von Modena, unter den c. 1495 vereinigten *Miscellaneen* des Pellegrino Prisciano, Archivars des Herzogs Ercole I. von Ferrara, entdeckt hat. Es ist von Prisciano einem Codex entnommen, der sich damals 'apud Bartolomeum de Lendenaria' befand.

K. Hampe.

31. In der Zeitschr. f. Gesch. und Alterthumsk. Schlesiens XXXI, 333 ff. berichtet L. Schmidt über eine bisher unbekannte Hs. der Vita s. Hedwigis saec. XV. in Dresden. Sie enthält eine stark verkürzte Bearbeitung der *Legenda maior* mit einigen Zusätzen, namentlich einem Bericht über die Zerstörung des Klosters Trebnitz durch die Hussiten 1432.

32. Im Hist. Jahrbuch XVIII, 375 ff. bespricht und analysiert P. Konr. Eubel einige mit Nicolaus Minorita in Verbindung gebrachte Hss., insbesondere die Codd. Vat. 4009 (in Ergänzung des darüber in den Vatik. Akten zur Gesch. Ludwigs d. Baiern beigebrachten). 4010. 7316. In Vat. 4009 erkennt er eine von Guido von Poppi angelegte Hs., die von den anderen Codd. der Compilation des Nicolaus mehr oder weniger verschieden ist. Vat. 4010, obwohl dem Inhalt nach mit 4008, einer wirklichen Nicolaus-Hs., nahe verwandt, will er doch nicht als Nicolaus bezeichnen wissen.

33. Das auf werthvollem archivalischen Material aufgebaute Buch von W. Lenel, Die Entstehung der Vorherrschaft Venedigs an der Adria. Mit Beiträgen zur Verfassungsgeschichte (Strassburg, Trübner 1897) enthält für uns S. 9 f. wichtige Mittheilungen über die ältesten Venetianer Urkundensammlungen (insbesondere den Cod. Trevisanus und den Liber blancus), S. 85 ff. eine Beilage zur Kritik Dandolo's, in der seine tendenziöse und deshalb nur mit grösster Vorsicht zu benutzende